

Persönliche Angaben

Name: Sabine Hopp

Geboren: 1969

Nationalität: deutsch

Ausbildung

1989 - 1997: Studium der Architektur an der Technischen Hochschule in Darmstadt, Abschluss: Dipl.-Ing. Architektur, Stadtplanung (Note 1,9) incl. Aufenthalte an der University of Chicago und University at Buffalo

2016: Promotion an der Technischen Universität Berlin, Fakultät VI Planen Bauen Umwelt. Thema: Behinderung und Stadt: Darmstadt - Zürich, ein Vergleich. Abschluss: Dr.-Ing. (cum laude)

Berufliche Tätigkeiten

1993 - 1995: Studentische Hilfskraft der Architektur (Tutor) an der TH Darmstadt im FG Planen und Bauen in Entwicklungsländern, Prof. Körte

1997 - 1998: Wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Institut für das Bauen mit Kunststoffen in Darmstadt

1998 - 2000: Mitarbeiterin im Büro für Verkehrs- und Stadtplanung Frank + Stete, Darmstadt und Büro Albert Speer, Frankfurt

2000 - 2005: Wissenschaftliche Mitarbeiterin TU Darmstadt, Fachbereich Geodäsie + Architektur (Kooperationsprojekt) incl. Aufenthalte an der University of Chicago (UChicago Urban) und Gallaudet University, Washington, D.C.

2005: Dozentin Sommeruni TU Berlin `Sinne schärfen`, Fachgebiet Entwerfen von Krankenhäusern und Bauten des Gesundheitswesens, Frau Prof. Nickl-Weller

2006 bis laufend: offizielle Koordinatorin und Vertrauensdozentin der TU Darmstadt für Barrierefreiheit, Baurecht und wiss. Betreuung

2008 - 2015: Dozentin / Gastprofessorin für barrierefreies Bauen + Städtebau an der FH Koblenz

Ab 2009: FB Wirtschaftswissenschaften, TU Darmstadt: interdisziplinäres Projekt im Bachelor

Ab WS 09/10 - SoSe 16: TU Berlin, Kompetenzzentrum Barrierefreies Bauen c/o Fachgebiet Entwerfen von Krankenhäusern und Bauten des Gesundheitswesens, Gastdozentin

2011: Module ETH Zürich und Universität Bern; Department Architektur und Stadtplanung

2011: Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen, Projekt `Wissenschaft hat viele Gesichter`, wiss. Begleitung

Ab 2012: Erasmus Koordinatorin für barrierefreies Studium, TU Darmstadt

2012 - 2016: Blockseminare / Gastprofessur ETH Zürich; Access for All im Kontext mit technischem Ausbau. Verlängert bis SoSe 20 als ao Prof.

Ab 2013: Teilnahme an Konferenz hessischer Universitäten (KHU): Arbeitsgruppe Modellprojekt `Inklusive Hochschule`

Ab 2013: Regelmäßiger Austausch mit Fraunhofer Institut IESE / Paul Ehrlich Institut / Ispra Site Directorate JRC - European Commission and European Media Laboratory

Ab 2014: Kooperation mit europäischer Expertengruppe (Auftraggeber Europäische Union): Mandate 420 on accessibility following a `Access for All` of built environment und Mandate 473 Design for All' approach in all relevant standardization activities for products and services

WS 14/15 - WS 15/16: Co-Mentorin, Projekt `Lebensweg inclusive: KompetenzTandems` des Hildegardis Vereins, gefördert vom BMBF

WS 16/17- SoSe 26: Start Lehr- und Forschungsgebiet Smart und Inklusive City – unterstützt durch Drittmittel - in Kooperation mit Jun. Prof. Dr.-Ing. Martin Knöll, udp, FG Entwerfen und Stadtplanung, FB Architektur, TU Darmstadt

https://www.architektur.tu-darmstadt.de/urbandesign/forschung_udp/suic.de.jsp

Ab SoSe 19: Kooperationsprojekt mit RWTH Aachen, FB Architektur und dem Kompetenzzentrum für Gebärdensprache und Gestik (SignGes), Frauen in MINT-Fächer. Thema: City and DeSign - Urbane Gestaltung mit dem Schwerpunkt für Höreingeschränkte und gehörlose Menschen.

Ab SoSe 20 – SoSe 23: Kooperationsprojekt mit Evangelischer Hochschule Darmstadt EHDA `Inklusiver Campus. Access and Design for All`

Ab SoSe 23: Kooperationsprojekt mit Karlsruher Institut für Technologie KIT – Laboratory of Architecture and Intelligent Living (AiL), Institute for Building Design and Technology (IEB), Department of Architecture

Ernennung / Berufung als ao Professorin

WS 16/17 - SoSe 20: ETH Zürich, Department Architektur

WS 16/17 - SoSe 26: assoziiert als ao Prof. TU Darmstadt, Fachbereich Architektur

Ab SoSe 19 (unbefristet): assoziiert als ao Prof. RWTH Aachen, Fachbereich Architektur und dem Kompetenzzentrum für Gebärdensprache und Gestik (SignGes).

Auszeichnungen

SoSe 1994: Ernst-May-Preis, lobende Erwähnung

Ab Oktober 2000: Mitglied der Architektenkammer Hessen AKH sowie Vereinigung StadtRegionalLandesplanung SRL

2003 - 2005: Stipendiatin Evangelisches Studienwerk Villigst und DAAD

Schindler Award 2008, 1. Preis: Masterstudenten von Prof. v. Mackensen und S. Hopp

Schindler Award 2008, Hochschulpreis: Prof. v. Mackensen und S. Hopp

Schindler Award 2012, lobende Erwähnung: Co-Betreuung drei Masterstudenten, TU Berlin

2015: offizielle Ernennung in den wiss. Beirat des Modellprojektes `Inklusive Hochschule` der Konferenz Hessischer Universitäten (KHU)

2016: Einwerbung Drittmittel, Start Lehr- und Forschungsgebiet Smart und Inklusive City in Kooperation mit Jun. Prof. Dr.-Ing. Martin Knöll, udp, FG Entwerfen und Stadtplanung, FB Architektur, TU Darmstadt

Ab SoSe 17: Ernennung als Mentorin des Netzwerks Mentoring Hessen – Frauen in Wissenschaft und Wirtschaft

2018: Einwerbung Drittmittel für Kooperationsprojekt der Lehre mit RWTH Aachen, FB Architektur und dem Kompetenzzentrum für Gebärdensprache und Gestik (SignGes)

2018 - 2024: Ernennung als Vertrauensdozentin in den wissenschaftlichen Rat des Evangelisches Studienwerk Villigst

HSUD 2018, Nachwuchs Anerkennung: Masterstudenten (Städtebaulicher Entwurf Lui rennt!) von Knöll und Hopp

Athene Preis für gute Lehre 2021, Fachbereichs Preis Fachbereich Architektur: Team Knöll, Hopp und Vasquez Fauggier

EDAD-Award 2019 und 2022, 1. Preis : Team Knöll und Hopp

Veröffentlichungen:

<https://orcid.org/0000-0002-6665-0271>